

Das Regierungsprogramm 2017–2022 und seine Auswirkungen auf die oberösterreichische Gesundheitsversorgung sowie auf die Selbstverwaltung in der öö. Krankenversicherung

Harald Schmadlbauer

Das Regierungsprogramm 2017–2022 der ÖVP-FPÖ-Bundesregierung sieht tiefgreifende Umbrüche in der Organisation der österreichischen Sozialversicherung, insbesondere im Bereich der sozialen Krankenversicherung der ASVG-Versicherten vor. Diese Reformen werden mit Zielen wie einer Verschlinkung der Strukturen, einer Reduktion der Verwaltungskosten und einer gerechteren Verteilung der Leistungen verknüpft.

Der Artikel geht der Frage nach, inwieweit die im Regierungsprogramm geplanten Maßnahmen geeignet sind, die angesprochenen Ziele zu erreichen. Darüber hinaus wird beleuchtet, wo auf Basis internationaler wissenschaftlicher Befunde oder aufgrund aktueller Entwicklungen tatsächlich Handlungsbedarf im Sinne von Patienten und Versicherten bestünde.

Im Ergebnis bestätigt sich, dass die angestrebten Organisationseingriffe weder die selbst adressierten Ziele und noch viel weniger die objektiven Handlungsbedarfe in Österreichs Gesundheitssystem adressieren.

Die Analyse beruht auf dem öffentlich verfügbaren Informationsstand Anfang Mai 2018 (insbesondere das Regierungsprogramm).

Determining factors for reforms in the Austrian Social security system, in particular in the field of health insurance

Harald Schmadlbauer

The ÖVP-FPÖ government's agenda 2017–2022 aims to introduce profound changes in the organisation of Austria's system of social security, in particular in the area of ASVG insurance.

The article examines the extent to which the proposed government measures are appropriate to address the purported objectives. It also highlights areas where, based on international scientific findings and current developments, action to benefit patients and those insured would be required. This analysis is based on publicly available information at the beginning of May 2018 (in particular the government programme).